

Vorlesungsverzeichnis

M.Sc. European Urban Studies (PO 2018)

Sommer 2021

Stand 16.09.2021

M.Sc. European Urban Studies (PO 2018)	3
Academic Development	3
Elective Modules	3
European Cities	12
Guided Research Project in Europe	12
Language Course	12
Study Project	12
Urban and Landscape Planning	13
Urban Sociology	14

M.Sc. European Urban Studies (PO 2018)

Academic Development

119122804 Academic Development

F. Eckardt

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 15:15 - 16:45, 12.04.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

This seminar is addressing the further development of the academic skills of the students participating in the Master program „European Urban Studies“. It will focus on the preparation conceptually, organizationally and methodologically of the individual research project in the third semester. It will be organized with consultative meetings of the group in a 14 days-rhythm. The general goal is to develop a coherent, feasible and clear research plan consisting of an academically argued for research question, a convincing methodology and a practical time and work plan.

engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

Richtet sich an: MA European Urban Studies

Veranstaltungsart: Seminar, 2 SWS 3 ECTS

Termin: montags, 15.15-16.45, ab 12. April 2021.

Teilnehmerzahl: max. 20

Ort: Belvederer Allee 5, Raum 005

Sprache: Englisch

Elective Modules

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. Ob diese Module des **Wahlbereichs** ersetzen können, muss individuell mit der Fachstudienberatung geklärt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter www.uni-weimar.de/bauhausmodule.

119223302 Evolutionary Design Methods (EDM) - Advanced

R. König

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, 06.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Voraussetzung für die Belegung dieses Kurses ist die Teilnahme an einem Kurs der Professur Computational Architecture in einem der letzten Semester, oder gute Programmierkenntnisse. In diesem Seminar werden vor allem die Programmier-Fähigkeiten und deren kreative Anwendung vertieft.

Inhaltlich befassen wir uns mit der Kombination verschiedener räumlicher Analysemethoden mit innovativen generativen Methoden und evolutionären Algorithmen zur Optimierung bestimmter Aspekte urbaner Planungen, städtebaulicher oder architektonischer Entwürfe. Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse

werden in Konsultationen vertieft. Neben regelmäßigen Übungsaufgaben besteht die Semesterleistung in der Implementierung einer selbst definierten Aufgabe, welche die im Rahmen des Seminars erlernten Fähigkeiten anhand eines praktischen Beispiels anwendet.

120122404 Computational Urban Analysis (Ma)

A. Abdulmawla, E. Fuchkina, S. Schneider

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Locating and dimensioning spatial objects and with it the creation of spaces is at the heart of urban design. Thereby it is necessary to precast the effects that design decisions have on the behaviour of the future users as well as to estimate the sustainability and resilience of the city. Computational analysis methods can help to support this process due to the fact that they can reveal properties that are hardly recognizable at first intuitive sight. In the seminar you will learn methods for the quantitative analysis of urban space (such as density, accessibility, visibility) and examine in how far these quantities relate to real life phenomena such as the spatial configuration of land uses in a city or the movement patterns of urban users.

Voraussetzungen

Studiengänge: Bachelor Architektur und Bachelor Urbanistik

121121102 Neue Zentralität in der perforierten Stadt - Eisenhüttenstadt 2021-2051

A. Garkisch, D. Zupan, K. Angermann

Veranst. SWS: 4

Seminar

BlockWE, 08:00 - 20:00, 13.05.2021 - 16.05.2021

BlockWE, 08:00 - 20:00, 17.07.2021 - 24.07.2021

Beschreibung

Stadt des sozialistischen Klassizismus, Stadt der Moderne, Stadt des industriellen Wohnungsbaus. Wie kaum eine andere Stadtanlage der DDR steht Eisenhüttenstadt für den Wandel der städtebaulichen Leitbilder seit den 1950er Jahren. In der ab 1950 für das hier angesiedelte Eisenhüttenkombinat errichteten Planstadt lassen sich neben den stadtplanerischen Figuren und dem einstigen Zukunftsversprechen der sozialistischen Aufbaustädte an besonders wichtigen Industriestandorten auch deren Transformationsprozesse ab 1990 beleuchten.

Aus dem Gegensatz zwischen einem zentralistisch geplanten Aufbau der Stadtanlage in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und einem eher ungeplanten Rück- und Umbau heute, der sich u.a. in Flächenabriss von Wohngebieten, Nutzungsverfall von Industrieanlagen, Neubau von Einkaufszentren vor der Stadt als neue ‚zentrale‘ Orte und einer damit einhergehenden Schwächung der Innenstadt ausdrückt, resultiert die Wahrnehmung einer „perforierten Stadt“, deren weitere Entwicklung Fragen aufwirft. Dabei steht ein anerkanntes bauliches Erbe der Anfangsjahre der Stadt in den 1950er Jahren einem problematischen Verhältnis zur jüngeren Architekturgeschichte der Wohnkomplexe gegenüber. Wie lässt sich aus dieser Ausgangslage der Bestand bewerten und aus dem Bild der perforierten Stadt eine positive Umdeutung entwickeln?

Im Seminar untersuchen wir die Stadtanlage und ihre heutige Transformation und entwickeln Szenarien für eine zukünftige Entwicklung. Wir interessieren uns dabei vor allem für die Frage, welche neuartigen, räumlich dispersen Formen von Zentralität diese Transformationsprozesse hervorgebracht haben und wie diese zu Ausgangspunkten eines Umdenkens, einer positiven Werteverchiebung und einer zukunftsfähigen Weiterentwicklung werden können. Damit sind Studierende aufgefordert, gängige Konzepte von Urbanität und Zentralität zu hinterfragen und alternative Vorstellungen zu entwickeln.

Das Seminar nimmt damit nicht nur eine historisch bewertende Position ein, sondern möchte als Blick voraus auch einen Gegenentwurf zur Lethargie und Melancholie der schrumpfenden Stadtinszenieren. Dabei sind kurzfristige

Aktionspläne ebenso denkbar wie langfristige Entwicklungsstrategien, die Szenarien offen: Überlegungen zur geordneten Schrumpfung sind genauso vorstellbar wie ein schrittweises Wachstum.

Das Seminar findet in Kooperation und mit Unterstützung des Dokumentationszentrum Alltagskultur der DDR in Eisenhüttenstadt im Rahmenprogramm der Jahresausstellung „Ohne Ende Anfang. Zur Transformation der sozialistischen Stadt“ zum 70-jährigen Stadtjubiläum statt. Zum Abschluss des Seminars ist ein Beitrag in Form einer Ausstellung, Konferenz o.ä. vor Ort vorgesehen.

Bemerkung

Das Seminar findet voraussichtlich als Blockseminar mit zwei Workshops vor Ort statt.

Es gibt ein Hygienekonzept, dessen Einhaltung für alle Teilnehmer*innen verbindlich ist.

Zusätzlich finden eine Einführungsveranstaltung sowie Vorbereitungstreffen der Workshops in Weimar statt.

Einführung	14.04.2021
Workshop I	13.05. — 16.05.2021
Workshop II	17.07. — 24.07.2021
Ausstellung	25.07. — ...

121122702 Antimodern Movements in Modern Architecture and Urbanism

M. Hajdu, M. Karpf

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, Einzel, 17:00 - 18:30, 12.04.2021 - 12.04.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, 19.04.2021 - 19.04.2021

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, 03.05.2021 - 28.06.2021

Mo, Einzel, 17:00 - 20:00, Belvederer Allee 1a - Stud. Arbeitsraum 102, Präsentation, 05.07.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

Mit dem Auftreten der Postmoderne vervielfachten sich die Auseinandersetzungen um die Ideen der architektonischen Moderne und deren Gegensätze sowie die an diesen Debatten beteiligten Akteure. Fragen über den urbanen Raum, die durch diese dichteten Konflikte gerahmt sind, dienen heute als Schnittpunkt für zahlreiche Professionen und politische Bewegungen – oft völlig losgelöst von ihren historischen Ursprüngen. In einer Ära, in der Fragen nach der Organisation des urbanen Raums, also der räumlichen Organisation unserer Gesellschaften, mehr und mehr als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich die Vorstellungen einer architektonischen und städtebaulichen Moderne und Antimoderne von den einst damit verbundenen politischen Idealen ab.

Im Seminar *Anti / Modernismus* wollen wir die einerseits die unterschiedlichen gesellschaftlichen und politischen Ideale und Prozesse der Moderne rekonstruieren, die Architektur und Urbanismus im 20. Jahrhundert geprägt haben. Andererseits soll herausgearbeitet werden, wie sich die daraus resultierenden architektonischen und städtebaulichen Ideen in dialektischer Weise zwischen modernistischen und ihnen diametral entgegengesetzten Bewegungen entwickelt haben. Es wird deutlich werden, dass weder die Moderne noch die Antimoderne in sich vordefinierte soziale oder politische Bedeutungen tragen, da beide im Laufe des zwanzigsten Jahrhunderts von gegensätzlichen politischen Projekten angeeignet wurden. Ziel des Seminars ist es diese Konflikte und Debatten um die Produktion von städtischem Raum in einen größeren gesellschaftlichen und politischen Zusammenhang einzubetten. Dies wird teilweise durch die Erforschung modernistischer und antimodernistischer architektonischer/urbanistischer Bewegungen des 20. Jahrhunderts geschehen. Abschließend werden wir die Konzepte von Modernismus und Antimodernismus auf ihre heutige Relevanz und ihr politisches Potenzial befragen.

Bemerkung

Bemerkungen zum Bauhaus.Modul:

Brutalist aesthetics sell well on the luxury housing market, brand new offices and malls are covered by historical facades and cars are now being banished from city centres. As questions about the organization of urban space are increasingly viewed as techno-managerial concerns, architectural and urbanistic modernism and anti-modernism are detached from the political ideals once associated with them. But was everything simpler in the 20th century? In our seminar we will try to prove the contrary by exploring how architectural and urbanistic ideas developed between modernism and anti-modernism in interaction with larger societal and political currents of the 20th century.

Brutalistische Ästhetik verkauft sich gut auf dem Luxuswohnungsmarkt, nagelneue Büros und Einkaufszentren werden mit historischen Fassaden verkleidet und Autos werden aus den Innenstädten verbannt. Da Fragen nach der Organisation des urbanen Raums zunehmend als technokratische Belange betrachtet werden, lösen sich architektonische und städtebauliche Moderne und Antimodernismus von den politischen Idealen, die einst mit ihnen verbunden waren. Aber war im 20. Jahrhundert alles einfacher? In unserem Seminar werden wir versuchen, das Gegenteil zu zeigen, indem wir untersuchen, wie sich architektonische und städtebauliche Ideen zwischen Moderne und Antimodernismus in Wechselwirkung mit größeren gesellschaftlichen und politischen Strömungen des 20. Jahrhunderts standen.

Voraussetzungen

Zulassung zum Studium an der BUW und Einschreibung/Enrollment!

Leistungsnachweis

Schriftliche Abgabe!

121122802 Beirut Recovery Phase II

P. Christfreund, S. Khoury, A. Kuschick

Veranst. SWS: 4

Seminar

Fr, wöch., 13:30 - 16:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

After the explosions in the port of Beirut in August 2020, the student research seminar "Beirut: Stunde Null– Shaping the Reconstruction" brought together knowledge about Beirut and established contacts with local people and organisations as well as Notre Dame University. The results will be published as an online platform and provide the basis for further collaboration.

In summer semester 21, we want to further develop the insights and cooperation from the first phase in order to formulate concrete ideas and concepts for the reconstruction and rehabilitation process in the next step. The seminar consists of a mix of expert presentations, discussions and group work. The seminar will be held in English. No previous experience is necessary.

Bemerkung

offen für Studierende aller Fakultäten!

Beginn 09.04.2021 wöchentlich Freitag 13:30 – 15.00 Uhr voraussichtlich online.

121122805 Spatial Inequalities. Space Matters!

F. Eckardt, N.N.

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 17:00 - 18:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Teacher/Lehrende: Alicia Sanchez, Marieliz Morales and Jean Ocampo

The existing social and spatial inequalities have influenced and shaped the form of our territories and communities throughout history. As a broad description, spatial inequality can be defined as the mere lack and/or absence of services and unequal distributions of resources in a territory. The consequences of these inequalities can affect directly and indirectly the quality of life of its inhabitants; furthermore, according to the UN, the current Covid-19 pandemic has reflected and increased deep impacts affecting the vulnerable communities the "hitting the poorest and most vulnerable communities the hardest", but have been expanded since the implementation of industrial and globalised models into the cities and territories. In this seminar, we will explore the phenomenon of spatial inequalities using examples of spaces with an industrial, colonial, and post-colonial background. As well as exploring the conditions that continue leading to the fragmentation and segregation in spaces through micro and macro inequalities (e.g urban poverty, gender violence, accessibility to mobility). The seminar also aims to discover different strategies and alternatives that have contributed to tackling said inequalities. The purpose of this module is to contribute to the spatial inequalities' discussion with perspectives from some authors, writers, filmmakers, musicians, narrators, and artists, who have contributed towards the topic in a more versatile shape and form. At the same time, we seek to create a space for learning and exploration on a topic of high importance that converges us all both as students and as an institution.

Leistungsnachweis

During the seminar, the requirements for completion are a set of papers and a final booklet.

121123003 Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture

U. Kuch, C. Torp

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Fr, wöch., 16:00 - 17:30, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Die zweisprachige, digital durchgeführte Ringvorlesung „**Entangled Modernities. Perspectives of a Global History of Architecture**“ wird das aus der Geschichtswissenschaft stammende Konzept der Globalgeschichte auf seine Anschlussfähigkeit für eine räumlich und zeitlich reflektierte Positionsbestimmung der modernen Architektur hin diskutieren.

Das Konzept der Globalgeschichte möchte weltweite Verflechtungen von historischen Entwicklungen nachvollziehbar machen und das insbesondere für die Moderne virulente Spannungsfeld von Prozessen der Globalisierung und Lokalisierung beleuchten. Im vorliegenden Projekt soll mit Blick auf die Architektur dabei nicht eine universalhistorische Makroperspektive – im Sinne einer Weltgeschichte der Architektur – im Zentrum stehen, sondern vielmehr ein Zugang gewählt werden, der regionale Architekturentwicklungen in den Kontext globaler Austauschprozesse einordnet und diese sichtbar macht. Gegenstand können dabei sowohl Architekturen und städtebauliche Anordnungen als auch Architekt*innen, Techniken, Materialien, Medien, Entwurfspraktiken oder anderes sein. Ziel des Vorhabens ist es, den eurozentrischen Blick auf die Architekturgeschichte zu überwinden ebenso wie einer teleologischen oder linearen Auffassung von Architekturgeschichte eine im Ansatz globale, regionale und vernetzte Auffassung entgegenzusetzen.

Im Rahmen der Ringvorlesung werden Wissenschaftler*innen verschiedener Disziplinen (Geschichte, Architekturgeschichte, Kunstgeschichte, Architektur, Urbanistik und andere) sowohl die theoretischen Grundlagen als auch konkrete Fallbeispiele in den Blick nehmen und auf diese Weise die Konturen einer multiperspektivischen Globalgeschichte der modernen Architektur umreißen.

Als Bauhaus.Modul ist diese Veranstaltung offen für und interessiert an Teilnehmenden aller Studiengänge der Bauhaus-Universität Weimar. Interessent*innen anderer Fakultäten können sich gerne bei uns per Email (an)melden (claudius.torp@uni-weimar.de & ulrike.kuch@uni-weimar.de).

Voraussetzungen

Voraussetzung für eine gewinnbringende Teilnahme ist ein Interesse an fachübergreifenden Fragestellungen und die Bereitschaft zur Lektüre geisteswissenschaftlicher (globalgeschichtlicher) Texte.

Leistungsnachweis

Prüfungsleistungen sind die aktive (mündliche oder schriftliche) Beteiligung an der Diskussion und die begleitende schriftliche Reflexion. Details werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Die Gestaltung der Prüfungsleistung und die Anrechnung der Credits (bis zu 6) kann bei diesem Bauhaus.Modul insbesondere für Studierende anderer Fakultäten als der Architektur & Urbanistik individuell besprochen und über ein Learning Agreement mit den betroffenen Fachstudienberatungen vereinbart werden. Bitte informieren Sie sich dazu auch unter <https://www.uni-weimar.de/bauhausmodule/studieren/pruefungsbedingungen/>

121123005 Gender Masquerade: Role-playing Creative Couplings**U. Kuch, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, online, 12.04.2021 - 14.06.2021

Mo, wöch., 14:30 - 16:00, 21.06.2021 - 28.06.2021

Beschreibung

Dozentin Inés Toscano

Unfortunately, nowadays architects still follow the nineteenth century's romantic concept of the design genius which pressures them to become an expert on edifying by themselves. Regardless of what architectural historians, critics and academia portray, architecture comes to life through collaboration and interdisciplinary nourishment: Margaret MacDonald and Charles Rennie Mackintosh worked together, so did Ray and Charles Eames, and Aino and Alvar Aalto. What are the controversial and positive contributions of couplings —a term Colomina coined in 1999 for professional partnerships that are also intimate? Stereotypical gender roles need to be unmasked, so why not do it in a playful way? The course consists initially of seminars and group discussions on feminisms and architecture, followed by activist events and workshops that conclude on a theatrical storytelling of a historical coupling. In pairs or groups, participants will analyse gestures, and design the script, scenography and costumes for the performance. With their whole body-experience, they will make visible the ghosts of architectural history and engage critically with issues of architectural labour.

Bemerkung

The seminar will be conducted in hybrid form. We start with digital sessions and end with two sessions in Weimar (21/06 and 28/06). Please find more information - also about the teacher Inés Toscano - on the chair's website.

Leistungsnachweis

Certificate of achievement: final performance video with documentation of process (script, sketches).

121123301 Introduction to computational thinking using p5.js/Processing and selected media theory texts**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, 07.04.2021 - 07.07.2021

Beschreibung

Participants of the course will be introduced to a foundation of computational thinking alongside the coding environment of p5.js (Processing for JavaScript) and the basics of programming for the browser. Three sections of this course will examine different groups of programming knowledge, helping participants to meaningfully develop basic programming skills through a process of experimentation and iteration. The course will show the various parts of developing a rudimentary agent-system that exhibits behavioral growth, and discuss the various situations in which these computational skills overlap with architectural and design work.

Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

121123302 Urban Modeling and Simulation (UMS) - Advanced**R. König**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 15:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Teilnehmer in Methoden der Stadtsimulation eingeführt. Wir werden uns mit der Modellierung komplexer räumlicher Systeme auf regionaler und urbaner Ebene befassen. Es werden Analyse zur Nutzung urbaner Strukturen eingeführt (z.B. Fußgängerströme oder ökonomische Potentiale) sowie Modelle für Interaktionen von Flächennutzungen vorgestellt. Es wird vorgestellt, wie mittels System Dynamics Modellen zeitliche Veränderungen von „Stocks and Flows“ simuliert werden können.

Bemerkung

Die im Rahmen von Online-Seminaren vermittelten Kenntnisse werden in Konsultationen vertieft und anhand mehrerer Übungsaufgaben belegt. Es sind keine technischen Vorkenntnisse erforderlich.

121123401 Readings in Global Urban History**C. Torp**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 11:00 - 13:00, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Over the last two decades or so it has become increasingly clear that cities are localities that have been fundamentally shaped by the spatial flows of people and things, information and ideas. We thus need to understand them as translocal places historically conditioned by networks of empire, migration and the global economy. The topics addressed include social and racial inequality, ethnic identities, political activism and urban planning. The seminar will provide an introduction into the developing field of global urban history by focusing on recent scholarship which will be read and discussed collectively. Students will be required to present seminal monographic studies and write a book review.

121124001 Applied Quantitative Methods (Ma)**J. Mende**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 15:15 - 16:45, 09.04.2021 - 09.07.2021

Beschreibung

Have you ever asked yourself whether your fellow students are rather a cat or a dog person?

Have you ever wondered in which part of Weimar the most bikes get stolen and how to test that?

Have you ever wondered how the characteristics of the ideal Club Mate customer looks like?

This course is supposed to be your first start into quantitative methods. By making use of your diverse study backgrounds, we want to scientifically test questions you wonder about in your field of study so that you are able to transfer the learned knowledge for future academic papers. We will learn step by step how to do empirical research: develop a falsifiable research question, formulate a conceptualization and a research design, use adequate methods, visualize your data and finally communicate your findings.

Therefore, the seminar is going to be a combination of an introduction to quantitative methods, pursuing your own research interests and learning from existing research conducted by our guest speakers.

The seminar can serve as a laboratory for new quantitative methodological approaches from all faculties. It offers a platform to exchange research questions from our field of studies (Urban Studies) and discuss them with questions you deal with in your studies.

Bemerkung

Trainer: Lydia Finzel lydia.barbara.finzel@uni-weimar.de, Florian Hesse florian.hesse@uni-weimar.de

General information about the seminar:

- Open for students from various disciplines and semesters
- No previous knowledge in quantitative methods necessary
- The main seminar language is English; final examination can be in German or English
- Students can receive either a grade or a testat for the course

121124002 Decolonise Bauhaus (Ma)

A. Bhattacharyya, K. Brüske, E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 08.04.2021 - 08.07.2021

Beschreibung

"scientia potentia est" (Hobbes, 1668, Knowledge is power) but what about the knowledge that has emerged out of oppressive power? Audre Lorde reminds us "For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us to temporarily beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." In this moment of our history where it is important for us to ask how the history of colonisation shaped our academic practices? How do we understand colonial power structures in academia? Does academia in a postcolonial world have the authority to shape a Decolonial Future?

The module will deal with following research question: In a format of performative lecture series the 'Decolonise Bauhaus' aims to provide an opportunity to create and sustain decolonised knowledge-infrastructure. While appropriating Bauhaus as a site of investigatory pedagogy and practice the attempt for this module is to become an actual didactic effort and vision towards decolonisation of the institution. Starting with a collective definition on postcolonial theory and decolonial practices, and with identifying distinct legacies of colonialism across disciplines, the module is an institutional critique.

Didactically, we aim to create an innovative form of teaching: with architects, designers, sociologists, theorists, artists, civil engineers and others, we ask if it is possible to work with decolonial theories and methodologies in our academic life? The module address different disciplines from Bauhaus Universität and with the help of guest speakers, it envisions a participatory movement for decolonised education. The content and also the organisational structure of the module aims to reflect de- and postcolonial interdisciplinary thinking. The organisation team is transdisciplinary and multicultural anchored in the faculties of AU and K&G. We are mentored by Dr. Elodie Vittu, manager of the IfEU and Prof. Dr. Frank Eckardt, professor of urban sociology.

Bemerkung

This seminar is a student-led course as a Bauhaus.Module. Please contact the following student for any question:

CONTACTS: Arijit Bhattacharyya, E-Mail: arijit.bhattacharyya@uni-weimar.de; Karoline Nathalie Brüske, E-Mail: karoline.nathalie.brueske@uni-weimar.de

Target Group: Open to Bauhaus and Master students from all departments within the Bauhaus.Module

Please note the corresponding study regulations.

Leistungsnachweis

Certificates Paper and Exhibition

121124003 Globalisation of the built environment: geographies and histories

N.N., E. Vittu

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 07.05.2021 - 07.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 28.05.2021 - 28.05.2021

Fr, Einzel, 11:00 - 17:00, 25.06.2021 - 25.06.2021

Beschreibung

This seminar combines approaches from different historical and social sciences in order to investigate the global complexity of the built environment. With four groups of students, each guided by one of the researchers from the Leibniz Institute for Research on Society and Space we would like to work on four regional foci, using a range of research methods. Instead of pursuing a fixed schedule we intend to explore various topics in a form of a research laboratory.

The group led by Monika Motylinska will investigate the materiality of healthcare architecture in sub-Saharan Africa in the long 20th century from the point of view of architectural and urban history. We are going to analyse global and local flows of construction materials and labour. Starting with a particular project such as the Bugando Hospital in Mwanza (Tanzania), we will look at different scales and temporalities, in order to understand the spatial functioning of both high-end but also very mundane typologies and trace their interconnectedness (or disconnections) from global and regional dynamics.

The group led by Paul Sprute will examine how processes of globalisation played out in a historical perspective. We will take cases from throughout the 20th century into account and specifically examine the importance of different ruptures, such as decolonization. Using historical sources, it is possible to discuss how different actors, such as construction professionals perceived processes of globalization themselves, but also look at the changing roles of large construction companies. Infrastructure projects, notably the construction of ports in the 'Global South', such as the port of Lomé, will be a particular focus and exemplify the conjunctures of one building task.

The group led by Sadia Amin will be focused on city building in contemporary South Asia through the lens of land as a contested infrastructure. Focusing on the real estate industry and the ambition of major cities to become "world-class" we will look at how rapid urbanization has created and reshaped urban inequalities. Through investigating how cities of South Asia are devised, financed, and constructed, we can understand how urban development can be seen as further facilitating processes of gentrification and displacement. This will enable us to comprehend the multifaceted everyday materialities of city-building, and to push the boundaries of understanding South Asia as merely a postcolonial space.

The group led by María Jeldes will investigate the organisation of construction as a global industry operating in international and translocal networks drawing on a relational perspective from economic geography. Focusing on cases from the 20th century located in Latin America, we will follow the global circulation of material and immaterial elements of architecture and planning and study how they connect to urbanization processes in the 'Global South'. Our starting point will be the activities of the Philip Holzmann company in Buenos Aires, specially the construction of infrastructure projects for the electrical and transportation systems of the city.

Participation in the seminar on the history of the built environment in the 'Global South' (winter semester 2020/2021) is not a prerequisite, as this seminar is a complimentary proposal. All four groups will work together on presentations that will be discussed during the final meeting.

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to freigeist@leibniz-irs.de until 21 March.

Bemerkung

Teachers: Dr. Monika Motylinska, Sadia Amin, María Jedes, Paul Sprute (Kontakt BU-Weimar-intern: Elodie Vittu)

Voraussetzungen

Due to a limited number of participants, please submit a short letter of motivation (max. 300 words) to freigeist@leibniz-irs.de until 15 April

Leistungsnachweis

Note or course attendance certificate: depending on the study programme and examination rules

European Cities**121123901 Housing, crises, and catastrophes****D. Zupan**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 15:15 - 18:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 07.04.2021 - 07.07.2021

Beschreibung

The dissolution of the Soviet Union, the global financial crisis, the refugee crisis, natural catastrophes, the care crisis and the current pandemic – these and other events had and have tremendous effects on housing. This seminar invites students to engage with the field of housing from the perspective of crises and catastrophes: What did the above-mentioned events entail and which effects did they have on different dimensions and aspects of housing, such as the everyday practices of habitation, the built environments, housing provision and housing policies, the dwellers and the providers of housing, and the housing market? Through the lens of crises and catastrophes students will acquire profound knowledge on different aspects related to housing as well as on innovative theoretical positions and conceptual approaches for scholarly engagement into this field. Based on an engagement with joint readings/material, discussions as well as on presentations on selected topics we will explore how people and policy makers reacted to them and learn about coping mechanisms, adaption strategies and unexpected positive outcomes.

Leistungsnachweis

Grade 3 ECTS

Submission: term paper and contribution to joint project (e.g. exhibition, podcast, booklet)

Guided Research Project in Europe**118223504 Guided Research Project - Report****E. Vittu**

Begleitveranstaltung zum Praxissemester

Do, Einzel, 08:00 - 20:00, 01.04.2021 - 01.04.2021

Language Course**Study Project**

121122801 Community development: integrative approaches in European cities

F. Eckardt

Veranst. SWS: 8

Projekt

Di, wöch., 09:15 - 16:45, 06.04.2021 - 06.07.2021

Beschreibung

Urban planning has long been focussed on providing approaches for sectoral planning. In the line of a modernist understanding of a separation of functions, city planning has been specialized by looking at the city from different fields of urban life. This way, the development of urban planning followed a separation of functions in society where the economy, mobility, social life, housing and recreation were viewed as areas of their own importance and understanding. Only in recent times, this approach has been challenged by a return to more holistic approaches which were putting the interferences of all parts of the city to the foreground of planning. Apparently, everything that is planned in one sector of the city affects other dimensions of urban life.

Especially in Europe, holistic approaches have been argued for in a prominent way. They found their way in the so called Leipzig Charta for the renaissance of European planning and EU programmes and institutions like URBACT are strongly supporting ideas and project which are following an integrated approach in urban planning.

In this project, the integrated approach of urban planning will be studied and researched upon in detail and in an international comparison. Firstly, the project will inform itself about the different ways this approach is realized in different international context. Secondly, it will have a closer look on the situation in Germany, where the so called „Integrierte Stadtentwicklungskonzepte“ (ISEK) are generally accepted in urban planning praxis. Thirdly, the project will look on how this approach is working on the ground. A huge part of the project (as far as the pandemic allows) will take place in the city of Altenburg. Here, we will work together with the „Integratives Zentrum Futura e.V.“ which is working with a participatory project in this regard.

This project will be realized in cooperation with two European partners. It will enable exchange with students and lectures at the University of Krakow and the University of Latvia. Both are working on similar projects in their home country. The exchange will take place mainly online, although (if the pandemic allows) there is some financial support from the „Stiftung für deutsch-polnische Zusammenarbeit“ (German polish foundation for cooperation) available for excursions.

Termin: Weekly on tuesdays, 9.15, starting on 13. April 2021

One tin extra date: online meeting with Riga students on 16. 04. 2021, Friday 12.30 - 18.00

Bemerkung

Richtet sich an: Master European Urban Studies, M.Sc. Urb., Ma MediaArchitecture

Termin: Weekly on tuesdays, 9.15, starting on 13. April 2021, Belvederer Allee 5

One tin extra date: online meeting with Riga students on 16. 04. 2021, Friday 12.30 - 18.00

Sprache: englisch

Urban and Landscape Planning

119122703 European Spatial planning

J. Gamberini

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Moodle room "Spatial planning in Europe". Enter the video-conference with "Big Blue Button", 12.04.2021 - 05.07.2021

Beschreibung

The seminar "Spatial planning" is part of the module "European cities". It is specifically designed for students of the master program "European Urban Studies, M.Sc." but is open to other master programmes (Urbanistik, IUDD...). The aims of the seminar are to develop an understanding and a wider reflexion of the diversity of planning cultures in Europe through the analysis of models, theories, key concepts and case studies. This seminar proposes to explore and question more thoroughly the challenges spatial planning faces and the answers given. We will raise and discuss some of the following questions: what are the main principles of spatial planning in European countries? What are the main, and somehow contradictory, challenges spatial planning must face (e.g. metropolisation vs. shrinking processes)? To what extent is spatial planning able to maintain social and territorial cohesions and to integrate the sustainability imperatives? What are the political and planning responses and what kind of instruments are developed?

Methods: The seminar methods are mainly based on: Input from the instructor; discussions over key concepts of spatial planning in Europe through articles and case studies; identification and definition of key concepts related to spatial planning; small team works, collective and individual exercises; readings and homework.

Bemerkung

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini first: julia.gamberini@uni-weimar.de.

Voraussetzungen

The seminar is compulsory for the students of the Master "European Urban Studies". If you are not involved in the EUS Master and if you want to attend the seminar, please contact Dr. Julia Gamberini **first**: julia.gamberini@uni-weimar.de.

Leistungsnachweis

Final grade: active participation, individual paper, presentation

Urban Sociology